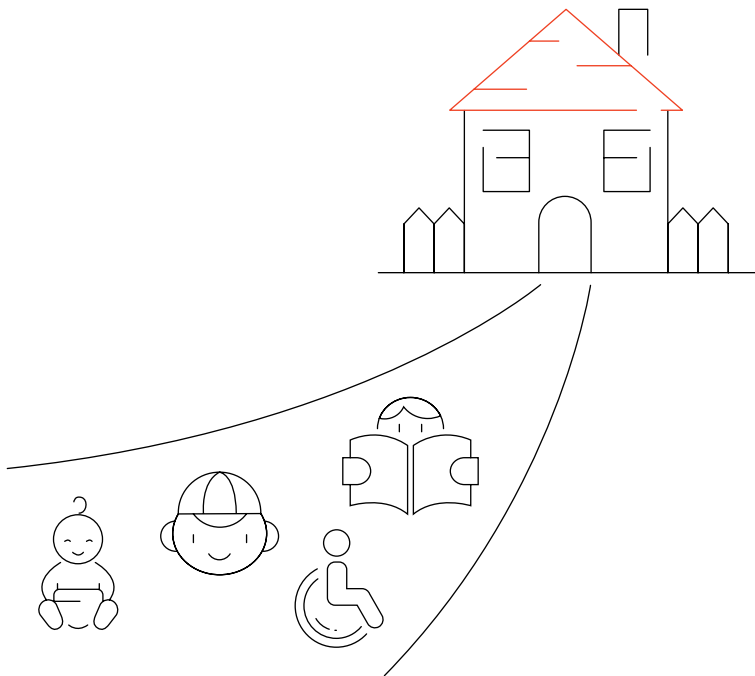




Der Weg zum Kita-Platz

Betreuung für Kinder in Münchner Kindertageseinrichtungen



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Frühe Bildung:
Gleiche Chancen



Bundesprogramm Kita-Einstieg
Brücken bauen in
frühe Bildung



Impressum

Herausgeberin
Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
KITA – Kommunikation und Marketing
Landsberger Straße 30
80339 München

Redaktion
KITA – Kommunikation und Marketing
KITA – Strategie und Grundsatz

Stand: Dezember 2020, überarbeitete und erweiterte Auflage
Auflage: 2000 Exemplare
Druck: ILDA-DRUCK Stefan Eberl
Gedruckt auf Papier aus 100 % zertifiziertem
Holz aus kontrollierten Quellen

Die Erstellung der Broschüre wird im Rahmen
des Programms Kita-Einstieg finanziert.
„Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“
ist ein Programm des Bundesministeriums
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).



Der Weg zum Kita-Platz Betreuung für Kinder in Münchner Kindertageseinrichtungen



Was ist eine Kita?

3



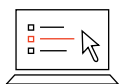
Warum ist die Kita wichtig für mein Kind?

4



Welche Kitas gibt es in München?

6



Wie verläuft die Anmeldung für einen
Kita-Platz?

11



Wie läuft die Anmeldung:
→ in Heilpädagogischen Tagesstätten?
→ für die Kindertagespflege in Familien?

12



Wo kann ich mich persönlich informieren
und beraten lassen?

13



Wo finde ich Informationen zu Kitas
im Internet?

17



Wo finde ich Informationen zu den Kosten? 18



Ausblick: Ich habe einen Kita-Platz – und jetzt?



Was wird im Aufnahmegespräch
besprochen?

21



Wie läuft die Anfangszeit in der Kita? –
Eingewöhnung

22



Was kann mein Kind in der Kita erleben?

23



Wie können Eltern in der Kita mitwirken?

24





Was ist eine Kita?

Das Wort „**Kita**“ steht im Text für das Wort „**Kindertageseinrichtung**“. Unter diesem Begriff werden in München unterschiedliche Einrichtungsformen zusammengefasst wie zum Beispiel Kinderkrippe, Kindergarten und Hort. Eine Kindertageseinrichtung ist in der Regel von Montag bis Freitag ganztags geöffnet. Pädagogische Fachkräfte betreuen dort Kinder in unterschiedlichen Altersgruppen. Weitere Informationen finden Sie unter „Welche Kitas gibt es in München?“ ab Seite 6.

Die Betreiber von Kitas heißen **Träger*innen**. Die Landeshauptstadt München ist die größte Trägerin von Kinderbetreuungen für Münchner Familien. Neben diesen sogenannten städtischen Kindertageseinrichtungen gibt es auch Kitas von freien Trägern, zum Beispiel freigemeinnützige, kirchliche und private Kitas und Eltern-Kind-Initiativen.

Für den Besuch einer Kindertageseinrichtung können Kosten anfallen. Dazu finden Sie weitere Informationen unter „Wo finde ich Informationen zu den Kosten?“ ab Seite 18.



Warum ist die Kita wichtig für mein Kind?

Der Besuch einer Kita ist – im Gegensatz zur Schule – nicht verpflichtend. Eine Kita zu besuchen ist wichtig für Ihr Kind, da diese neben der **Betreuung** auch eine **Förderung** in verschiedenen Bereichen bietet und auf die **Schule vorbereitet**. Damit trägt die Kita dazu bei, dass das gesetzlich verankerte Recht auf Bildung von Kindern bereits vor Eintritt in die Schule vielen Kindern zugänglich wird.



Der Besuch einer Kita fördert das **Sozialverhalten**: Kinder spielen miteinander und knüpfen Freundschaften. Sie lernen Regeln zu beachten und welches Verhalten in der Gruppe wichtig ist.



In der Gruppe **lernen** Kinder auch mit- und voneinander. Zusätzlich setzen pädagogische Fachkräfte Impulse für die **Förderung wichtiger Fähigkeiten**. Sie nutzen dazu pädagogische Materialien für den jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes.



Auch die **Sprachentwicklung** der Kinder wird spielerisch unterstützt. Mit Hilfe von in den Alltag integrierten Maßnahmen erweitern Kinder ihren Wortschatz und erlernen die Regeln der deutschen Sprache. Das gilt auch für Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Mehrsprachigkeit wird als Bereicherung betrachtet.



Durch ein **breites Angebot** an weiteren Aktivitäten im Kita-Alltag können Kinder **eigene Stärken und Interessen** kennen lernen und ausbauen. Informationen darüber, welche Aktivitäten in der Kita angeboten werden, finden Sie im Kapitel: „Was kann mein Kind in der Kita erleben“ auf Seite 23.



Welche Kitas gibt es in München?

Kitas für Kinder im Alter von der 9. Lebenswoche bis zum 12. Lebensjahr



Kinderkrippe

Das Angebot einer Kinderkrippe richtet sich überwiegend an **Kinder unter 3 Jahren**. Der Besuch ist ab der 9. Lebenswoche möglich.



Kindergarten

In einem Kindergarten werden überwiegend Kinder im Alter **von 3 Jahren bis zum Eintritt in die Schule** betreut.



Haus für Kinder

Häuser für Kinder bieten Plätze für Kinder verschiedener Altersstufen. Üblich ist eine Kombination aus Krippe und Kindergarten. Andere Häuser bieten Kindergarten und Hort gemeinsam an. Sogar eine durchgängige Betreuung **von 9. Wochen bis zum 12. Lebensjahr** ist möglich. So können die Kinder über einen längeren Zeitraum in ein und derselben Einrichtung bleiben.



Eltern-Kind-Initiative

Die Eltern-Kind-Initiative wird von Eltern gegründet, organisiert und betrieben. Der Träger ist somit die gesamte Elternschaft. Die **Betreuungsangebote der Eltern-Kind-Initiativen sind vielfältig**. Sie reichen von der Kindergruppe mit verschiedenen Altersgruppen über Krippen, Kindergärten, Spielgruppen, Horte und Mittagsbetreuungen an Grundschulen.



Hort

Der Hort richtet sein Angebot an **Schulkinder von der 1. bis zur 4. Klasse** zur ganztägigen Betreuung nach Unterrichtsende und in den Ferien. In manchen Horten können Kinder auch noch nach Abschluss der 4. Klasse betreut werden. Ein Hort ist im Schulgebäude oder schulnah untergebracht. In Horten kommen Kinder aus verschiedenen Schulen und Altersgruppen zusammen. Der Hort arbeitet eng mit den Lehrkräften der Grundschulen zusammen.



Tagesheim

Das Tagesheim ist eine Einrichtung für **Schulkinder von der 1. bis zur 4. Klasse** zur ganztägigen Betreuung nach Unterrichtsende und in den Ferien. Ein Tagesheim befindet sich im Schulgebäude und arbeitet eng mit der Schule zusammen. Hier werden die Kinder überwiegend im Klassenverband betreut. Das ermöglicht eine besonders enge Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und dem pädagogischen Personal.



Mittagsbetreuung

Die Mittagsbetreuung ist neben Horten und Tagesheimen ein weiteres Betreuungsangebot für **Schulkinder von der 1. bis zur 4. Klasse**. Sie wird von privaten Trägern an den öffentlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen angeboten. Die Mittagsbetreuung beginnt nach Unterrichtsende und findet im Schulgebäude oder schulnah statt. Je nach Konzept des Trägers wird eine Betreuung bis maximal 16.30 Uhr und in den Ferien angeboten.



Kooperative Ganztagsbildung

Der Kooperative Ganztagsbildung ist eine Kooperation zwischen einer Grundschule und einem Träger und richtet sein Angebot an Schulkinder **von der 1. bis zur 4. Klasse**. Eltern können die Betreuungszeit im Anschluss an den Unterricht und in den Ferien individuell nach Bedarf wählen. Das gesamte Schulgelände wird als gemeinsamer Bildungscampus genutzt. Durch die Zusammenarbeit von Lehr- und Fachkräften wird eine hohe Bildungsqualität gesichert.



Kinder ab der
9. Lebenswoche



Kinder ab 3 Jahren



Schulkinder



Kinder mit Behinderung



Betreuungsangebot von Tagesmüttern und Tagesvätern für Kinder im Alter von der 9. Lebenswoche bis zum 12. Lebensjahr

Neben den Kindertageseinrichtungen (Kitas) gibt es in München auch ein Betreuungsangebot von Tagesmüttern und Tagesvätern. Diese sogenannte Kindertagespflege wird vom Stadtjugendamt koordiniert. Das Stadtjugendamt prüft die Tagesbetreuungsperson auf ihre Eignung und erteilt die Pflegeerlaubnis.



Kindertagespflege in Familien

In der Kindertagespflege betreut eine Tagesmutter oder ein Tagesvater **bei sich Zuhause** bis zu fünf Kinder im Alter **von 9 Wochen bis 14 Jahren**. Die Kinder werden dort mindestens zehn Stunden in der Woche betreut.

Für die Anmeldung in der Kindertagespflege beachten Sie bitte den Hinweis auf Seite 12.



Großtagespflege

In der Großtagespflege werden Kinder im Alter **von 9 Wochen bis 14 Jahren** betreut. Die Betreuung findet in einer kleinen Gruppe mit maximal zehn gleichzeitig anwesenden Kindern statt. Für die Betreuung schließen sich zwei pädagogische Fachkräfte oder Tagesmütter oder Tagesväter zusammen. Gemeinsam leiten sie die Großtagespflege in kindgerechten und geeigneten Räumen **und nicht bei sich Zuhause**.



Kitas für Kinder mit seelischer, körperlicher, geistiger Behinderung oder drohender Behinderung



Heilpädagogische Tagesstätte

In einer Heilpädagogischen Tagesstätte werden ausschließlich Kinder und Jugendliche mit Behinderung oder drohender Behinderung betreut. Die Betreuung bietet eine Förderung in kleinen Gruppen, überwiegend für Kinder **ab 3 Jahren**.

Für die Anmeldung in Heilpädagogischen Tagesstätten beachten Sie bitte den Hinweis auf Seite 12.



Integrierungseinrichtungen

In Integrierungseinrichtungen findet Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung gemeinsam statt. Aufgrund einer besseren personellen und fachlichen Ausstattung kann in diesen Einrichtungen auf die besonderen Bedürfnisse aller Kinder gezielter eingegangen werden. In den städtischen Integrierungseinrichtungen werden in der Regel 3 bis 5 Kinder mit Behinderung aufgenommen.



Integrationsplätze in Kitas

Grundsätzlich können Kinder mit Behinderung einen Einzelintegrationsplatz in einer regulären Kita erhalten – wenn die Kita mit ihren Ressourcen dem Förderbedarf gerecht werden kann.

Bitte nehmen Sie zur Klärung Kontakt zur gewünschten Kita auf und fragen Sie nach einem Integrationsplatz.

Bei der Anmeldung über den **kita finder⁺** markieren Sie die Frage-Option „benötigt einen Integrativplatz / Inklusionsplatz“.



Wie verläuft die Anmeldung für einen Kita-Platz?

1. Bevor Sie Ihr Kind in einer Kita anmelden, sollten Sie sich über die Betreuungsangebote informieren: **muenchen.de/kita**
Auch ein Erfahrungsaustausch mit Freunden, Familie, Bekannten oder Nachbarn kann hilfreich sein.
2. Überlegen Sie sich als Familie, welchen Bedarf Sie haben.
Wie viele Stunden soll Ihr Kind betreut werden?
Welche Betreuungsform passt für Sie und Ihr Kind?
3. Schauen Sie sich in Ihrem Umfeld um und informieren Sie sich über die Kitas in Ihrer Nähe.
4. Auf der Onlineplattform **kita finder+** **kitafinder.muenchen.de/elternportal/de/** können Sie sich eine Übersicht über Kindertageseinrichtungen in München verschaffen. Dort finden Sie wichtige Informationen über die Kitas, zu den Öffnungszeiten und Kosten.
5. Die Landeshauptstadt München empfiehlt allen Eltern, vor der Anmeldung Kontakt zu den gewünschten Kitas aufzunehmen.
Gehen Sie in die Kita am „Tag der offenen Tür“ oder vereinbaren Sie einen Termin während der Sprechzeiten der Kita.
6. Die Anmeldung Ihres Kindes können Sie online über den **kita finder+** oder bei der jeweiligen Kita vornehmen. Wenn Sie Unterstützung bei der Online-Anmeldung brauchen, können Sie sich an die Beratungsstellen wenden (siehe dazu „Wo kann ich mich persönlich informieren und beraten lassen?“ ab Seite 13).
Bitte beachten Sie die Wege zur Anmeldung für Heilpädagogische Tagesstätten, Integrationsplätze in Kitas und die Kindertagespflege in Familien auf den Seiten 10 und 12.
7. Nach der Anmeldung steht Ihr Kind auf der Anmeldeleiste bis ein Betreuungsplatz für Sie frei ist. Bitte beachten Sie, wie lange die Anmeldung gültig ist. Wenn Ihr Kind einen Betreuungsplatz bekommt, erhalten Sie eine Zusage. Alles Weitere wird dann mit der Kita vereinbart. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Ausblick: „Ich habe einen Kita-Platz – und jetzt?“ auf Seite 20.



Wie läuft die Anmeldung

- in Heilpädagogischen Tagesstätten?
- für die Kindertagespflege in Familien?

Anmeldung in Heilpädagogischen Tagesstätten

Bitte rufen Sie hierfür die Leitung der Kita an. Heilpädagogische Tagesstätten in ihrer Nähe finden Sie auf der Homepage des Bezirks Oberbayern, unter: **bezirk-oberbayern.de/Soziales/Kinder-und-Jugendliche/Heilpädagogische-Tagesstätten-/**

Anmeldung für die Kindertagespflege in Familien

Informationen rund um die Anmeldung erhalten Sie im Stadtjugendamt unter der **Telefonnummer 089 233-49800** oder über die **Tagesbetreuungs Börse** der Sozialbürgerhäuser. Das für Sie zuständige Sozialbürgerhaus finden Sie im Internet unter: **muenchen.de/dienstleistungsfinder**
Geben Sie auf der Internetseite den **Suchbegriff „Tagesbetreuungs Börse“** ein.



Wo kann ich mich persönlich informieren und beraten lassen?

In den Kitas

Die Landeshauptstadt München empfiehlt allen Eltern, vor der Anmeldung Kontakt zu der gewünschten Kita aufzunehmen. Dies ist zum Beispiel am **Tag der offenen Tür** oder zu den **Sprechzeiten der Kita** möglich.

Am Tag der offenen Tür haben Sie Gelegenheit, die Räume der Kita anzusehen, das Personal kennenzulernen und sich über die Pädagogik zu informieren.

Alle städtischen Kitas bieten dienstags von 15 bis 17 Uhr Sprechzeiten an (außerhalb der bayerischen Schulferien und der Schließtage der jeweiligen Kita). Wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten, bitten wir Sie, sich dazu bei der jeweiligen Einrichtung **anzumelden**.

Die Sprechzeiten der nicht-städtischen Kindertageseinrichtungen erfahren Sie bei der jeweiligen Kita.



Bei den Beratungsstellen



Beratung für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren

Die KITA-Elternberatung unterstützt Sie gerne unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Familiensituation bei der Suche nach einem passenden Betreuungsplatz für Ihr Kind im Alter von 0 bis 6 Jahren.

Sie können sich hier persönlich, telefonisch und per E-Mail zu folgenden Themen beraten lassen:

- Betreuungsangebote in Krippen, Kindergärten, Häusern für Kinder, Eltern-Kind-Initiativen, Kindertagespflege in Familien, Großtagespflege sowie in Spielgruppen.
- Eingewöhnung in die Kita und Übergänge zwischen den verschiedenen Betreuungsformen
- Tagesablauf und pädagogische Konzepte in den Kindertageseinrichtungen
- Betreuungsplatzsuche über den **kita finder+** und Hilfe bei der Anmeldung

Bitte vereinbaren Sie dazu telefonisch oder per E-Mail einen Beratungstermin.



Telefonische Sprechzeiten der KITA-Elternberatung

Telefon 089 233-96771

Montag	8.30 bis 12 Uhr 13.30 bis 17 Uhr
Dienstag	13.30 bis 17 Uhr
Mittwoch	8.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12 Uhr 13.30 bis 17 Uhr
Freitag	8.30 bis 12 Uhr

Persönliche Beratung

Landsberger Straße 30
80339 München

Montag und Donnerstag	13.30 bis 17 Uhr
Dienstag und Mittwoch	8.30 bis 12.30 Uhr

E-Mail: kita-eltern@muenchen.de



Beratung für Eltern mit Kindern im Grundschulalter

Die Elternberatung für den Grundschulbereich unterstützt Sie gerne unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Familiensituation bei der Suche nach einem passenden Betreuungsplatz für Ihr Schulkind.

Sie erhalten hier unter anderem Informationen über Betreuungsformen, Sprengelpflicht, Gastschulverfahren und Anmeldeverfahren. Nach Wunsch berät und informiert Sie die Elternberatung für den Grundschulbereich gerne telefonisch oder im Rahmen eines persönlichen Gesprächs.

Bitte vereinbaren Sie dazu telefonisch oder per E-Mail einen Beratungstermin.

Telefonische Sprechzeiten

Telefon 089 233-96774

Montag	8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag	8.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch	13.30 bis 16 Uhr
Freitag	8.30 bis 11.30 Uhr

Persönliche Beratung

Landsberger Straße 30
80339 München

Montag und Donnerstag	13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	8.30 bis 11.30 Uhr

E-Mail: a4-eltern@muenchen.de



Wo finde ich Informationen zu Kitas im Internet?

Weitere Informationen rund um die Themen

- Anmeldung in Münchner Kindertageseinrichtungen,
- Hilfe bei der Suche nach Betreuungsplätzen,
- Kita-Kosten,
- Betreuungsformen im Überblick und
- Informationen zu Elternengagement in Kindertageseinrichtungen finden Sie auch auf unserer Homepage: **muenchen.de/kita**
- Betreuung durch Tagesmütter und Tagesväter finden Sie auf der Homepage des Sozialreferats unter **muenchen.de/kindertagespflege**
- Betreuung in Heilpädagogischen Tagesstätten finden Sie auf der Homepage des Bezirks Oberbayern, unter: **[bezirk-oberbayern.de/Soziales/Kinder-und-Jugendliche/Heilpädagogische-Tagesstätten-/](https://bezirk-oberbayern.de/Soziales/Kinder-und-Jugendliche/Heilpaedagogische-Tagesstaetten/)**



Wo finde ich Informationen zu den Kosten?

Für den Besuch einer Kita können Kosten anfallen. Wie viel Sie für einen Kita-Platz zahlen müssen, hängt vom jeweiligen Träger (städtische Kita oder Kita eines freien Trägers) ab. Die Höhe kann sehr unterschiedlich sein.

Informationen zu den Kosten (Gebühren) in städtischen Kindertageseinrichtungen

Die regulären Besuchsgebühren für städtische Kindertageseinrichtungen finden Sie unter **muenchen.de/kita**. Die Besuchsgebühr hängt ab von der Einrichtungsart (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort ...) und der gewählten Buchungszeit.

Informationen zu Kosten in Kindertageseinrichtungen freier Träger

Informationen zu den Kosten für einen Kita-Platz bei einem freien Träger erhalten Sie direkt bei der Leitung der jeweiligen Kindertageseinrichtung oder dem jeweiligen Träger.

Die Landeshauptstadt München unterstützt viele freie Träger (nicht-städtische Kindertageseinrichtungen) mit speziellen Finanzierungsmodellen (Münchner Förderformel und EKI-Plus-Fördermodell). Für diese Kindertageseinrichtungen gelten auch die Besuchsgebühren der städtischen Kitas.

Ob eine Einrichtung an diesen Finanzierungsmodellen teilnimmt, erfahren Sie beim jeweiligen Träger.

Informationen zur finanziellen Entlastung

Bei den Kosten für einen Kita-Platz können Einkommen, soziale Notlagen und besondere finanzielle Belastungen berücksichtigt werden. Viele Kindertageseinrichtungen staffeln die Kosten nach den Einkünften der Sorgeberechtigten. Je nach Einkommen kann es sein, dass Sie weniger oder gar nichts zahlen müssen.



Wenn Sie Fragen zur finanziellen Entlastung in **städtischen Kindertageseinrichtungen und Kitas freier Träger mit Finanzierungsmodellen** (Münchner Förderformel und EKI-Plus-Fördermodell) haben, nehmen Sie bitte Kontakt zur Leitung der Kita oder zur Zentralen Gebührenstelle (siehe unten) auf.

Sollten die Kosten in Kitas von freien Trägern ohne die oben genannten Finanzierungsmodelle für Sie nicht leistbar sein, so können Sie sich an die „Wirtschaftliche Jugendhilfe“ in Ihrem zuständigen Sozialbürgerhaus wenden. Dieses finden Sie im Internet unter **muenchen.de/dienstleistungsfinder**. Geben Sie auf der Internetseite den Suchbegriff „Zuschuss zu den Gebühren für nicht-städtische Kindertageseinrichtungen“ ein.

Zentrale Gebührenstelle

Telefonische Beratung

Telefon 089 233-96770

Montag und Donnerstag 13 bis 15 Uhr

Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr

Persönliche Beratung

Landsberger Straße 30

80339 München

Montag und Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr

Dienstag 13.30 bis 17 Uhr

E-Mail: kitasb.zg.rbs@muenchen.de



Ausblick: Ich habe einen Kita-Platz – und jetzt?

Wenn Ihr Kind einen Betreuungsplatz bekommt, erhalten Sie eine Zusage. Alles Weitere wird dann mit der Kita vereinbart. Wichtig sind hier das Aufnahmegespräch, der Einstiegstermin, die Eingewöhnung und vieles mehr.



Was wird im Aufnahme- gespräch besprochen?

Bevor ein Kind in der Kita startet, lädt die Kita die Eltern zu einem Aufnahmegespräch ein. Ziel ist es, dass sich die pädagogische Fachkraft und die Familie kennen lernen und Fragen klären. Besprochen werden zum Beispiel der Entwicklungsstand des Kindes, Vorlieben und Abneigungen, Erfahrungen mit Fremdbetreuung, medizinische Besonderheiten, die familiäre Lebenswelt des Kindes (Familienstand, Geschwister) und die Wünsche der Eltern hinsichtlich der Erziehung und Bildung ihres Kindes.

Sie erhalten auch einen ersten Einblick in den Kita-Alltag: in das pädagogische Konzept, den Tagesablauf sowie Angebote für Kinder und Eltern.

Die pädagogische Fachkraft geht mit Ihnen den Betreuungsvertrag, Formulare und Informationsblätter durch. Fragen, wechselseitige Erwartungen und Verpflichtungen können geklärt werden.

Es wird vereinbart, wann Ihr Kind in der Kita starten kann und wie die sogenannte Eingewöhnungsphase gestaltet wird.



Wie läuft die Anfangszeit in der Kita? – Eingewöhnung

Den Start in die Kita nennt man **Eingewöhnung**. Wenn ein Kind zum ersten Mal die Kita besucht, braucht es Zeit, sich an alles zu gewöhnen (neue Räume, andere Kinder, das pädagogische Personal).

Die Eingewöhnung orientiert sich an den Bedürfnissen des Kindes. Jedes Kind reagiert **unterschiedlich** auf die neue Situation, abhängig von Alter, Charakter oder Vorerfahrungen.

Das **pädagogische Personal begleitet** die gesamte Eingewöhnung und achtet darauf, wie es Ihrem Kind damit geht. Meistens kümmert sich eine Person in der Kita besonders um Ihr Kind und ist **Ansprechpartner*in** bei Fragen.

Vor allem am Anfang ist es wichtig, dass **die Mutter oder der Vater mit dem Kind in der Kita bleibt**. Zusammen lernen Sie mit ihrem Kind und der pädagogischen Fachkraft die neue Einrichtung kennen. Je nachdem, wie sicher sich Ihr Kind in der neuen Umgebung fühlt, desto **länger bleibt Ihr Kind täglich** in der Kita **erst mit Ihnen** – und wenn sich Ihr Kind alleine sicher fühlt, **dann ohne Sie**.

Je nach Kind unterscheidet sich die **Länge der Eingewöhnung**. Das Alter spielt dabei eine wichtige Rolle. Bei jüngeren Kindern kann die Eingewöhnung mehrere Wochen dauern, im Schulalter kann sie sehr kurz sein.



Was kann mein Kind in der Kita erleben?

Jede Kita hat einen Tagesablauf, in dem die Spiel-, Essens- und Ruhezeiten festgelegt sind.

Ihr Kind kann in der Kita Freundschaften zu anderen Kindern knüpfen und die vielfältigen Räume und Spielmaterialien nutzen.

Das pädagogische Personal bietet Ihrem Kind die Zeit und den Raum, den individuellen Bedürfnissen nachzugehen. Dabei wird auf ein gutes Verhältnis von Aktivitäten drinnen und draußen sowie auf Ruhephasen geachtet.



bewegen



ausruhen



lernen



spielen und tanzen



essen



Freunde finden



singen und musizieren



basteln und malen



entdecken,
forschen und
experimentieren



Wie können Eltern in der Kita mitwirken?

Unterstützung im Kita-Alltag

Mütter, Väter, Omas und Opas können sich vielfältig in Kitas engagieren. In Absprache mit der Kita-Leitung können sie zum Beispiel ein Lese- oder Theaterprojekt durchführen, sich an handwerklichen Projekten beteiligen oder den Kindern spannende Einblicke in ihren Beruf vermitteln. Sie können den Kindern Märchen aus ihrer Heimat vorlesen oder sie bei Ausflügen begleiten. Eltern können Ideen und Vorschläge einbringen und sich im Elternbeirat engagieren.

Mitarbeit im Elternbeirat

Jede Kita hat einen Elternbeirat, der jährlich von den Eltern gewählt wird. Dieser besteht aus Eltern und unterstützt die Interessen der Eltern und Kinder. Er ist ein wichtiger Ansprechpartner für die Kita und wird von der Leitung der Kita und vom Träger informiert und angehört, bevor wichtige Entscheidungen getroffen werden. Alle Eltern können sich mit Fragen auch an den Elternbeirat wenden.

Teilnahme an Bildungsangeboten

Was Kinder zuhause und in der Kita lernen, sollte zusammenpassen. Daher stehen Kita und Familien in engem Austausch. Um eine gemeinsame Basis für die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder zu entwickeln, gibt es sogenannte Elternbildungsveranstaltungen. Im Rahmen von Elternabenden oder ganztägigen Seminaren können sich Eltern gemeinsam mit dem pädagogischen Personal über Themen wie Erziehungsstile, Talentförderung oder Umgang mit besonderen Lebenssituationen informieren.

Eltern-Kind-Initiativen

Eltern können auch selbst eine Kindertageseinrichtung eröffnen. Sie schließen sich dazu in einem gemeinnützigen Verein zusammen (einer sogenannten Eltern-Kind-Initiative) und organisieren und betreiben die Kinderbetreuung. Die Eltern gestalten den pädagogischen Alltag der Kinderbetreuung partnerschaftlich mit den beim Verein angestellten pädagogischen Fachkräften.

Wer hilft uns, unsere Haltung zu bewahren?

Die Stadt München sucht
mehr Männer in Erziehungsberufen.
erzieher-in-muenchen.de



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

**Berufseinstiegsgehalt
Erzieher*innen (w/m/d)
z. B. 3.614 € (brutto)***

* Abgebildetes Gehalt in S 8b/ Stufe 2:
inklusive Arbeitsmarktzulage, Münchenzulage
und Jobticket/ **plus Jahressonderzahlung**

